

be  
aware  
and  
share.

## Be Aware And Share



## Jahresbericht 2020

# Inhalt Jahresbericht 2020

<b>Vorwort des Präsidenten</b>	<b>3</b>
<b>Ausland</b>	<b>4</b>
Mastic Campus	4
Projektkoordinatorin in Chios	7
Jugendzentrum	8
<b>Schweiz</b>	<b>9</b>
Events	9
Neue Homepage	10
<b>Wer sind die Menschen hinter BAAS?</b>	<b>11</b>
Volunteers	11
Kassierin	12
Wechsel im Präsidium	12
<b>Finanzen Jahresabschluss 2020</b>	
Vereinsrechnung 2020	14

## Vorwort des Präsidenten

Voller guter Vorsätze starteten wir ins Jahr 2020. In Ausblick standen das Art for Peace Festival, eine volle Agenda mit Events und die Eröffnung vom Mastic Campus. Doch es kam alles anders. Wir haben das Festival nach mehrmaligem Verschieben schlussendlich absagen müssen und die Agenden leerten sich.

Trotz allem war die Stimmung im Frühling 2020 ziemlich gut. Mir schien jede und jeder geniesse diese «Pause» vom omnipräsenten rumrennen, das wundervolle Wetter erhellte die Gemüter und die Stimmung in der Stadt Basel wirkte irgendwie entspannter. Masken waren noch kein Thema, eher Sonnenbrillen und ausgedehnte Spaziergänge. Doch eine grosse Angst überschattete diese «Entspanntheit», denn wir befürchteten das Schlimmste. Die Nachrichten aus Italien und China liessen uns Massengräber erwarten, denn ein Ausbruch in einem Camp wäre fatal gewesen.

Glücklicherweise blieben die Lager der Flüchtenden in Griechenland weitgehend von Ansteckungen verschont. Der Preis dafür war und ist sehr hoch, denn die Schliessung der Camps hat schwerwiegende Konsequenzen für dessen Bewohnende. Diese wurden kurzerhand Gefangene in den wohl schäbzigsten Gefängnissen Europas.

Auch für unserer Volunteers erschwerte sich die Situation, denn sie mussten Quarantänezeiten auf sich nehmen und in einem sich noch stärker wandelnden Umfeld agieren. Um so mehr will ich allen Volunteers und auch all den Menschen, die ihnen ermöglicht haben einen Einsatz in Griechenland zu leisten, danken!

Das Jahr 2020 wird sicherlich als ein Jahr der Katastrophe in Erinnerung bleiben, doch durften wir meines Erachtens auch zwei sehr positive Erfahrungen machen.

Als Erstes sehe ich in der Politik vieles in die richtige Richtung gehen. Allem voran; Joe Biden ist neuer Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika und bringt einen frischen, sozialeren sowie nachhaltigeren Wind.

In Deutschland erarbeitete sich Annalena Baerbock einer reellen Chance als neue deutsche Kanzlerin gewählt zu werden und im wohl liberalsten Land Europas, der Schweiz, welches zu Gunsten des Brutto Inlandprodukts sogar auf zwei Wochen mehr Ferien im Jahr verzichtete, erhielt die Konzernverantwortungsinitiative ein Volksmehr. Diese Entwicklungen zeugen davon, dass mehr Menschen mit Achtsamkeit durchs Leben gehen und gerne teilen.

Als zweite erlebten wir, wie schnell, kraftvoll und weitgehend Veränderung stattfinden kann, wenn die Dringlichkeit gegeben ist. Vor allem dies erfüllt mich mit Hoffnung. Das wir auch andere Herausforderungen wie den Klimawandel und die anhaltende Flüchtlingskrise bewältigen können.

BE AWARE AND SHARE  
SEI ACHTSAM UND TEILE



Joël Bertschi  
Präsident von Be Aware And Share

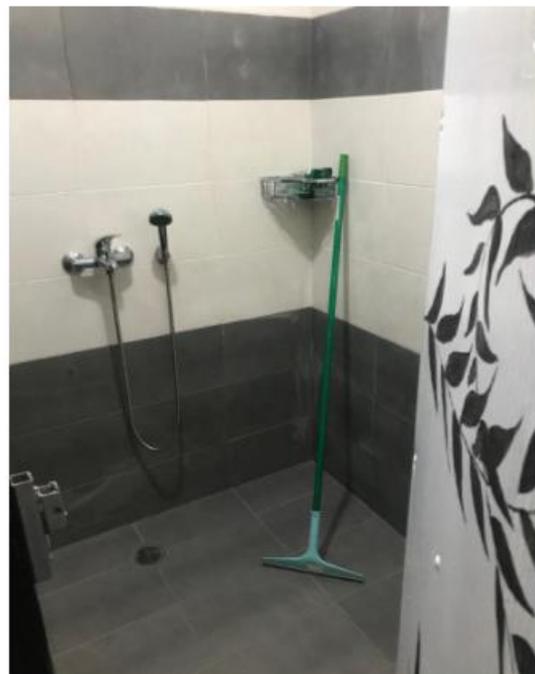
## Ausland

### Mastic Campus

Da sich auf der Insel Chios immer mehr NGO's zurückgezogen haben und die Notwendigkeit für mehr Dienstleistungen für die geflüchteten Menschen stieg, startete BAAS in Zusammenarbeit mit Action for Education das neue Projekt Mastic Campus. Der Mastic Campus ist ein umgebautes Warenlager, welcher viel Platz bietet und in 15 Gehminuten vom Flüchtlingslager Vial erreicht werden kann. Das Projekt ist in stetigem Wandel, um sich den Bedürfnissen der Flüchtenden anzupassen.

Uns ist es wichtig Grundbedürfnisse zu decken. Wir wollen ein Minimum an Hygiene und vegane Nahrung bieten. Der Campus fungiert in erster Linie als sicherer Ort zur Regeneration und psychischen Gesundheit, um die lethargische Stimmung des Lagers zu durchbrechen und Mut zu schöpfen, an einer Zukunft zu arbeiten. Wir unterrichten, helfen bei administrativen Arbeiten, machen alle Arbeiten im Hintergrund und unterstützen, wo wir können. Zusätzlich versuchen die drei Koordinatorinnen und knapp dreissig Internationalen Volunteers, mit den Flüchtenden kleine Projekte zu realisieren, um selbständiges Arbeiten zu fördern und Erfolgserlebnisse zu schaffen.

Der Mastic Campus öffnete Ende Juni 2020 mit vier Studierendengruppen, eine davon war nur für Frauen. Insgesamt waren es 160 Studienplätze. Die Besuchenden sind vom Campus begeistert und nehmen aktiv an Aktivitäten und Projekten teil. Auch die Hygieneeinrichtungen und der Internetzugang werden dankbar genutzt.

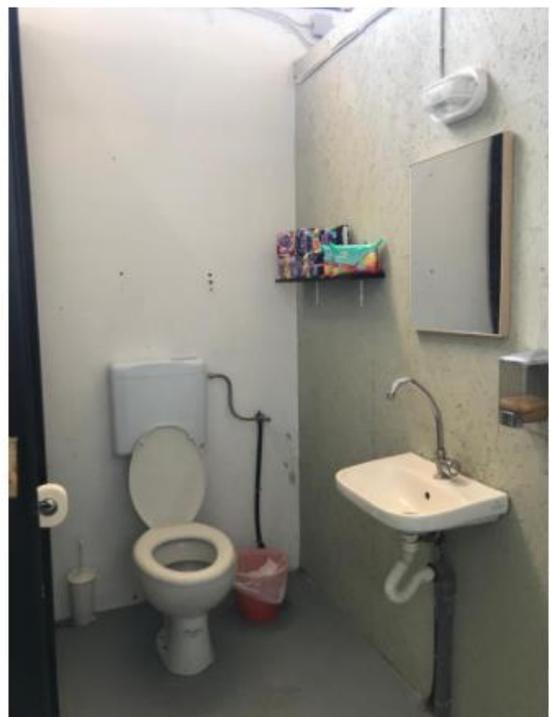


Im Englischunterricht sind die Studierenden aktiv und begierig, ihr Wissen zu erweitern sowie Neues zu lernen. Die Studierenden zeigen auch grosses Interesse an anderen Sprachen, weshalb von den Volunteers zusätzlich Unterricht in Griechisch, Deutsch und Koreanisch aufgenommen wurde. Die Volunteers berichten von einer positiven Energie, welche alle Beteiligten ansteckte.

Das Projekt hatte allerdings alles andere als einen einfachen Start, denn Griechenland wählte einen vorsichtigeren Umgang mit dem Coronavirus. Die furchteinflössenden Botschaften aus Italien bewirkten, dass in Griechenland hart durchgegriffen wurde, um die Fallzahlen möglichst niedrig zu halten. Die strikten Massnahmen erzielten die gewünschte Wirkung. Die Fallzahlen blieben tief und in den Flüchtlingscamps kam es bisher glücklicherweise nicht zu der vorhergesehenen Katastrophe.

Auf Grund der Coronamassnahmen wurde auch das Camp Vial abgeriegelt und durfte von den Campbewohnenden nur mit einem Erlaubnisschein verlassen werden. Wer ohne Erlaubnisschein zur Schule kam, riskierte eine für geflüchtete Menschen unerschwingliche Geldstrafe. Mitte August musste der Mastic Campus für zwei Wochen schliessen, da es im Camp Vial bestätigte Coronafälle gab und das Lager strikt abgeriegelt wurde. Zum Glück kam es nicht zu einer Massenansteckung. Mitte Oktober kam es zur zweiten Schliessung vom Camp und somit auch vom Mastic Campus, diese zog sich bis Ende Januar 2021 hin.

Das monatelange Ausharren im Camp sowie die Furcht vor einem Ausbruch des Coronavirus im Lager wurde durch einen harten, sehr stürmischen, kalten und nassen Winter erschwert. Die Campbewohnenden waren von der Aussenwelt abgeschottet und mehr oder weniger sich selbst überlassen. So war es auch für AFE und BAAS schwer, von ausserhalb zu helfen.



Während der Schliessung des Mastic Campus arbeiteten die Freiwilligen daran, das Zentrum baulich zu erweitern und neue Projekte sowie Workshops für die Studierenden zu entwickeln. Es entstand ein Fitnessraum, ein Waschsalon und eine Küche. Nun haben alle Studierenden die Möglichkeit, ihre Wäsche zu waschen und die Frauen haben Zugang zu notwendigen Hygieneartikeln. Die warmen, nahrhaften Mahlzeiten sowie die Möglichkeit im Fitnessraum körperlich aktiv zu sein, fördern die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden der Studierenden.



Aufgrund der strengen Massnahmen zur Pandemiebekämpfung waren die Volunteers in ihrem Engagement eingeschränkt. Darum traten manche eine verfrühte Rückreise an. Mit der Wiedereröffnung im vergangenen Monat entstand auch ein neuer Lehrplan mit Deutschunterricht, welcher nun super läuft. Obwohl das Camp Vial wieder geöffnet ist und die geflüchteten Menschen den Mastic Campus wieder besuchen können, gibt es nach wie vor Schwierigkeiten.

Die Studierenden des Campus werden regelmässig von der Polizei angehalten, um Fragen zu beantworten. Die Polizist\*innen wollen wissen, wo sie hingehen, auch wenn die Befragten einen Schulpass und einen Erlaubnisschein vorweisen können. Einige der Befragten wurden auch bereits in das Lager zurückgeschickt.



Um unser Team in Chios zu unterstützen, suchen wir laufend Volunteers! Bist du interessiert? Dann bewirb dich direkt [hier](#).

Wir freuen uns auf dich!

## Projektkoordinatorin in Chios

Melanie startete im Juli 2020 als unsere neue Projektkoordinatorin, die BAAS in der Zusammenarbeit mit Action for Education direkt vor Ort auf Chios vertrat. Sie ist 23 Jahre alt und kommt aus England. Melanie engagiert sich bereits seit dem September 2019 als Volunteer für unsere Partnerorganisation Action for Education vor Ort. Sie setzte sich ein, für non-formale Bildung sowie der Schaffung einer sicheren Umgebung für die geflüchteten Menschen. Während ihrer Zeit in Chios erlebt Melanie, wie sich die Konditionen in den Flüchtlingslagern stetig verschlechtern und wie Menschen auf der Suche nach einer sicheren Umgebung immer wieder unmenschlich behandelt werden.

Zu der Arbeit von BAAS und AFE sagt Melanie:

Seit ich in Chios bin, erlebe ich, wie junge und motivierte Menschen in der Lage sind, Leben nachhaltig sowohl zu verändern als auch zu verbessern. Veränderungen – so wird mir jetzt klar – müssen nicht von oben kommen, sondern sind auch „from the grassroots“ möglich. Aus diesem Grund glaube ich fest an die positive Veränderungskraft der Organisationen Be Aware And Share und Action for Education.

Melanie wechselt im Frühjahr 2021 wieder zurück zu Action for Education, um dort einer neuen Herausforderung nach zu gehen. Wir sind glücklich mit Patricia Kern eine kompetene neue Koordinatorin gefunden zu haben, dazu im Jahresbericht 2021 oder im Newsletter mehr.



## Jugendzentrum

Wichtige Neuigkeiten aus dem Jugendzentrum auf Chios. Am 16. Juli 2016 öffnete das „Jugi“ erstmals seine Pforten und bildete einen sicheren Ort für tausende Jugendliche in den vergangenen fünf Jahren. Die Räumlichkeiten schmückten Bilder, Gemälde, Gedichte und Geschichten von hoffnungsvollen Jugendlichen auf der Suche nach Frieden und einem besseren Ort. All die Jahre pflegten und hegten die jungen Menschen gemeinsam mit Volunteers aus der ganzen Welt ihr Jugi wie ein „zweites“ zu Hause und nun war es leider an der Zeit, die Pforten zu schliessen.

Seit der Eröffnung des neuen Mastic Campus im letzten Jahr bildete das Jugi explizit geschützten Zugang für minderjährige asylsuchende Menschen. Die Behörden transferierten, bis auf sieben UMAS, alle nach Athen, da dort lebenswürdigere Unterkünfte für sie zur Verfügung stehen.

Des Weiteren befindet sich Chios und insbesondere das Jugi seit Ende letztem Jahr im Lockdown. Dies bedeutet stille Kosten, welche nicht länger von Spenden getragen werden können.

Die sieben unbegleiteten Minderjährigen, welche sich aktuell noch auf Chios befinden, können weiterhin tagsüber fünf Mal die Woche zur Schule gehen und zukünftig werden sie im Mastic Campus ihre Wäsche waschen und eine warme Mahlzeit zu sich nehmen können. Aufgrund dieser beiden Veränderungen kam Action for Education zum Schluss, das Jugendzentrum zu schliessen.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei jedem einzelnen Menschen bedanken, der oder die das Jugi in den vergangenen Jahren in irgendeiner Form unterstützt und belebt hat.

Ohne euch wäre dieser unabdingbar wichtige Ort für diese jungen Menschen nicht entstanden.

Danke!



# Schweiz

## Events

Das Coronavirus macht auch uns zu schaffen. So kann unser lang ersehntes Art for Peace Charityfestival auch dieses Jahr nicht stattfinden, genau wie die geplanten Aktionen am Basler Openair, GP, Berner Stadtfest und Buskers.

Wir freuen uns deshalb besonders über die Aktion von den Schülerinnen der Huber Widemann Schule HWS, die in Basel an ihrem Flohmarktstand Kleider, Schuhe, Bücher und vieles mehr verkauften. Der Verkauf ist super gelaufen und die Einnahmen spendeten sie anschliessend an BAAS. Vielen, herzlichen Dank Erza Mazreku, Suheila Jakupi und Selma Fazlic für diese tolle Aktion und eure Spende!



Auch Erika und Marc von BAAS haben am 19. Dezember 2020 mit einem Kuchenstand in Bern Geld gesammelt. Tapfer haben die beiden der Kälte getrotzt und versucht, das Gebäck unter die Leute zu bringen. Obwohl die Menschen zurückhaltender waren mit kaufen, hatten sie schlussendlich ca. 300.- in der BAAS-Kasse. Die beiden sind übrigens bereits einen Stand für die nächste Weihnachtszeit am planen. An diesem sollen nebst Gebäck auch verschieden warme Gerichte angeboten werden. Mit ihrem Essen

wollen sie von den übrigen Take-Aways und Imbissständen abheben, um den Menschen

etwas Abwechslung für den Gaumen und das Gemüt zu bieten. Wir sind gespannt, was die beiden auf den Teller bringen werden! Ausserdem danken wir auch Erika und Marc ganz herzlich für ihre Aktion sowie ihr Durchhaltevermögen.



Nicht beklagen können wir uns bei unserem Partnerprojekt im Sonnenhaus in Bern! Es gibt zahlreiche Kleiderspenden und der Bekanntheitsgrad vergrössert sich immer mehr. Es wurden mehrere zusätzliche Sortierschichten gemacht und die Kleider wurden an verschiedene Orte transportiert, unter anderem nach Calais und Bosnien. Zudem sind wir in Kontakt mit Secondhand-Shops, um unsere zahlreichen aussortierten Flohmikleider sinnvoll wiederzuverwerten und Spenden für die Finanzierung der Transporte zu den geflüchteten Menschen zu generieren. [Hier](#) findest du noch mehr Informationen zum Projekt Sonnenhaus.

Da viele Spendenaktionen durch die Coronamassnahmen ausfallen, sind wir zurzeit besonders auf private Spenden angewiesen, damit unsere Projekte und die Menschen in Not weiterhin unterstützt werden können. Willst du uns mit einem Beitrag unterstützen? Dann kannst du diesen gerne auf folgendes Konto einbezahlen:

BAAS – BE AWARE AND SHARE  
IBAN: CH42 0077 0253 8101 3200 1  
BIC: BKBBCHBBXXX  
Kto: 40-61-4

Vielen Dank für das Vertrauen!

## Neue Homepage

Wir sind wieder online und freuen uns, dich auf unserer neuen Homepage zu begrüßen! Es gibt vieles zu entdecken über unsere Projekte, aktuelle News, die Menschen hinter BAAS und neue Artikel im Online-Shop. Schau vorbei, klicke dich rum und gib uns ein Feedback wenn du Lust hast:

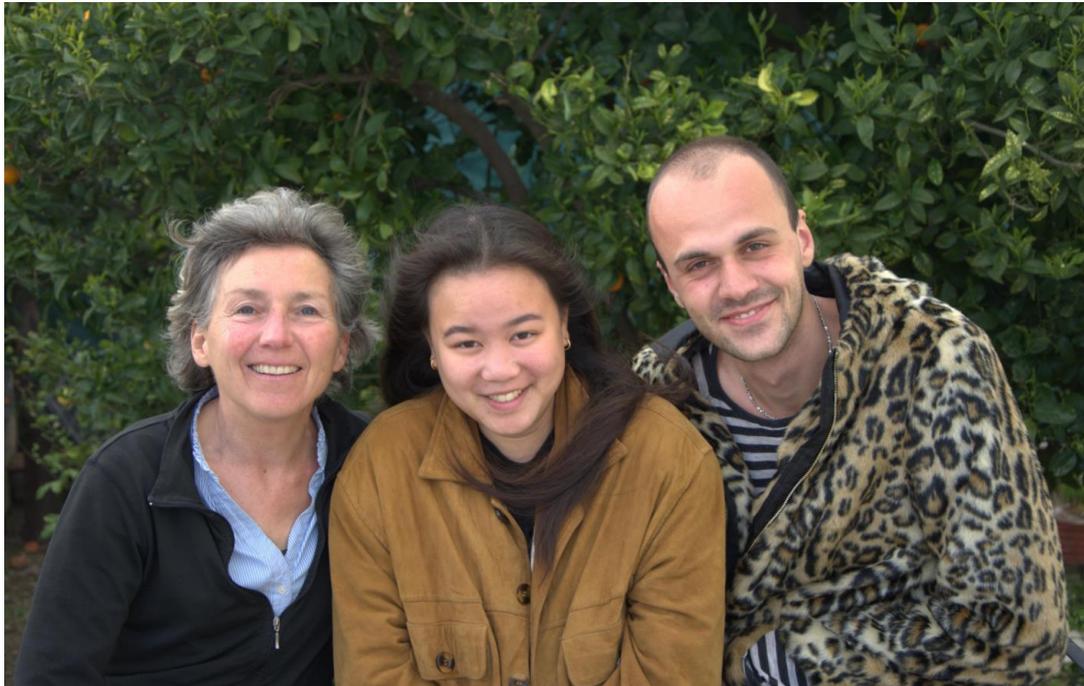
[www.baas-schweiz.ch](http://www.baas-schweiz.ch)

Die neue Homepage wurde erarbeitet von [www.uwebdesign.ch](http://www.uwebdesign.ch)

Wir danken Dario von uWebDesign herzlich für die komplett entspannte, unkomplizierte und professionelle Betreuung. Wir können eine anspruchsvolle Kundin sein!

## Wer sind die Menschen hinter BAAS?

### Volunteers



Von links nach rechts: Rita, Anny und Tobias.

Rita Haudenschild wohnt in Bern, ist Biologin Lic. phil. nat. und hat einen Master in Public Administration. Sie arbeitet als Consultant in einer Beratungsfirma. Zuvor arbeitete sie 12 Jahre in der Exekutive des Gemeinderat Köniz und im Grossen Rat des Kantons Bern. Rita engagiert sich für BAAS, weil sie es grossartig findet, wie BAAS auch den jungen geflüchteten Menschen die Möglichkeit bietet, zu lernen und dadurch einen Glauben an ihre Zukunft zu bewahren.

Anny Barbey kommt aus Basel-Stadt und studiert Geschichte sowie Spanisch an der Universität Basel. Nebenbei arbeitet sie im Service im Restaurant Beef7. Anny will nicht untätig bleiben wie Europa, weshalb sie nun in Griechenland ist, um dort ihr Wissen mit den geflüchteten Menschen zu teilen. Aus Annys Sicht haben die unmenschlichen Bedingungen, in welchen die Geflüchteten leben müssen, Volunteering in jeglicher Form unverzichtbar gemacht.

Tobias Drilling lebt in Genf und studiert im Master Development Studies. Durch den Brand in Moria letzten Herbst wurde Tobias bewusst, dass die prekären Situationen an den Aussengrenzen Europas immer noch nicht besser sind. Diese Erkenntnis hat ihn dazu bewegt, die Situation vor Ort miterleben zu wollen und sein Mögliches dazu beizutragen, um den geflüchteten Menschen das Grundrecht auf Bildung zu ermöglichen.

Wir danken Rita, Anny und Tobias herzlich für ihren Einsatz in dieser wichtigen Aufgabe!

Dank Volunteers wie ihnen ist es möglich, unsere Projekte entstehen sowie nachhaltig leben zu lassen. Sie unterstützen BAAS im Ziel, Bildung auch für Menschen auf der Flucht zugänglich zu machen und einen Ort der Sicherheit zu schaffen.

## Kassiererin



Franziska engagiert sich beruflich für eine nachhaltige und faire Landwirtschaft. Sie ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der landwirtschaftlichen Beratungszentrale AGRIDEA in Lausanne tätig, wo sie in Projekten zu Alpwirtschaft und Wertschöpfung in der landwirtschaftlichen Produktion arbeitet.

Franziska hatte ihren ersten Einsatz mit BAAS 2016 auf Chios und später in Athen. Sie kochte, verteilte Essen sowie Hygieneartikel und organisierte Aktivitäten, wie Zeichnen, Basteln und Spiele für die Kinder. Heute ist sie im BAAS-Kernteam dabei und unsere neue Kassiererin. Sie sorgt dafür, dass mit den Finanzen alles aufgeht und eure Spenden am richtigen Ort eingesetzt werden. Zudem ist sie Teilverantwortliche im Projekt Sonnenhaus.

Franziska ist ein Teil von BAAS, um gegen die Ungerechtigkeit auf der Welt zu kämpfen. Die Situation der geflüchteten Menschen habe sich seit ihrem Einsatz in Chios nur verschlechtert. Die Menschen denken oft, wir seien machtlos und könnten nichts dagegen unternehmen. Mit ihrem Engagement bei BAAS will Franziska das Gegenteil beweisen und einen Beitrag für eine bessere Welt leisten.

Liebe Franziska, herzlichen Dank für deinen tollen Einsatz!

## Wechsel im Präsidium

Die Coronazeit hat auch intern im Kernteam zu Veränderungen geführt. Bastian Seelhofer übergab das Präsidium an Joël Bertschi. Bastian ist weiterhin Teil des Kernteams und wird sich aktiv für die Interessen und Projekte von BAAS engagieren! Hier eine Mitteilung von Bastian Seelhofer:

*Danke! Danke für die vergangenen 5 Jahre, in denen wir gemeinsam im Kleinen ganz Grosses verändern konnten. Die Aufgabe als Präsident, zusammen mit dem Vorstand, unsere Vision von einer friedvolleren Welt zu verfolgen, hat mich geprägt, geprüft und wachsen lassen. Im Glauben, das Richtige zu tun, trieb mich die Kraft an, täglich mit Menschen für Menschen zu kämpfen und für unsere Rechte einzustehen. Die Notversorgung im 2015 auf der Balkanroute war ebenso wichtig, wie das langjährige Bildungsprojekt für die geflüchteten Kinder und Jugendlichen auf Chios. Rückblickend auf diese unbeschreibbaren und unvergesslichen Momente, Begegnungen und Freundschaften möchte ich Euch danke sagen für eure Kraft, Energie, Willen, Herzblut und euren Glauben in die Veränderung für das friedvolle Zusammenleben aller Menschen auf der Erde.*

*Nun ist es für mich an der Zeit, nach 5 Jahren das Präsidium unseres Vereins für Menschen in Not weiterzugeben und mich etwas zurückzuziehen. Ich werde aber weiterhin im Kernteam von Be Aware And Share bleiben, Sensibilisierungsarbeit in Schulen mit grosser Lust verfolgen und kleinere oder vielleicht auch grössere Projekte lancieren. Es freut mich an dieser Stelle mitteilen zu können, dass Joël Bertschi, unser langjähriger Volunteer und Vereinsmitglied im Kernteam diese neue Aufgabe übernehmen wird. Ich wünsche ihm, dass er mit BAAS und all den darin aktiven Menschen etwas Sonnenlicht in die manchmal sehr graue und unfaire Welt bringen kann.*

Vielen Dank an Euch, Baschi Seelhofer,  
ehemaliger Präsident Be Aware And Share.



Lieber Joël, herzlichen Dank für deinen super  
Engagement!



In diesem Newsletter möchte ich Euch Joël  
Bertschi vorstellen.

*Im Herbst 2016 zogen eine Handvoll seiner  
Freunde los, um an der Balkanroute zu helfen.  
Joël, mitten in einer Ausbildung, musste  
andere Prioritäten setzen, ging jedoch bei der  
nächstbesten Gelegenheit nach Griechenland  
und wurde vor Ort zur ersten Lehrperson ohne  
Flüchtlingshintergrund. Zurück in der Schweiz  
übernahm er kontinuierlich mehr kleinere  
Aufgaben bis zum Präsidium.*

*Privat sucht er den Ausgleich am liebsten in  
den Bergen. Beim Wandern oder  
Snowboarden kann er krafttanken. Beruflich  
ist Joël heute im Business Development bei  
einer Kantonalbank tätig und trägt bei der  
Gestaltung des Bankenwesens von morgen  
bei.*

*Be Aware And Share ist für Joël das  
passende Instrument, um diese Welt  
solidarischer und leidensfreier zu gestalten.*

Be Aware And Share – BAAS

# Finanzen Jahresabschluss 2020

## Vereinsrechnung 2020

Im Jahr 2020 wurden Spendenerträge in der Höhe von CHF 97 640 entgegengenommen. Wie im Vorjahr stammen diese aus privaten Spenden sowie von Fundraising-Anlässen. Zusätzlich wurden Merchandising-Artikel im Wert von 924 verkauft, was einen Betriebsertrag von CHF 98 564 ergibt.

Der Aufwand für die Leistungserbringung des Vereins lag bei CHF 62 642. Daraus ergibt sich für das Berichtsjahr 2020 ein Ertragsüberschuss von CHF 35 922. Der Überschuss des Jahres 2020 wird mit demjenigen des Vorjahres verrechnet und auf das neue Jahr übertragen.

### BAAS - Be Aware And Share, Basel Bilanz-Erfolgsrechnung 2020

#### BILANZ

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	108'092.45	73'464.56
Forderungen aus Vereinstätigkeit	270.00	270.00
Merchandising Artikel	3'115.50	2'209.75
Aktive Rechnungsabgrenzung	3.00	3.00
Total Umlaufvermögen	111'480.95	75'947.31
Finanzanlagen	110.00	110.00
Mobile Sachanlagen	3.00	3.00
Total Anlagevermögen	113.00	113.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>111'593.95</b>	<b>76'060.31</b>

PASSIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Vereinskapital	1.00	1.00
Kumulierter Ertrags-/Aufwandsüberschuss der Vorjahre	76'059.31	72'176.70
Ertragsüberschuss	35'533.64	3'882.61
Organisationskapital	111'593.95	76'060.31
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>111'593.95</b>	<b>76'060.31</b>

#### BETRIEBSRECHNUNG

	2020	2019
Erhaltene Zuwendungen mit Zweckbindung	66'751.81	12'839.57
Erhaltene Zuwendungen ohne Zweckbindung	30'888.62	47'728.45
Erlös aus Merchandising	923.63	385.00
<b>Betriebsertrag</b>	<b>98'564.06</b>	<b>60'953.02</b>
Beiträge und Zuwendungen an andere Organisationen	-47'869.32	-40'356.26
Fahrzeugaufwand für Hilfeleistungen	-2'898.35	-
Aufwand Patenschaften	-225.00	-2'902.46
Aufwand Unterkunft vor Ort	-331.62	-
Aufwand Hilfeleistungen	-51'324.29	-43'258.72
Aufwand Fundraising-Events	-2'483.94	-1'049.45
Aufwand für Merchandising	-468.64	-12'426.65
Aufwand Spendensammlungen und Merchandising	-2'952.58	-13'476.10
Übriger Betriebsaufwand	-6'985.15	-752.95
Verwaltungsaufwand	-6'985.15	-752.95
Abschreibungen	-1'390.00	-
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-62'642.02</b>	<b>-57'487.77</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>35'922.04</b>	<b>3'465.25</b>
Finanzergebnis	-388.40	-489.04
Ausserordentlicher Ertrag	-	906.40
Ausserordentliches Ergebnis	-	906.40
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>35'533.64</b>	<b>3'882.61</b>